



[Home](#) > [Service](#) > [Presse](#) > [Pressemeldungen](#)

17.03.2010 | Landesbibliothekszentrum, Bibliotheca Bipontina, Lesung, Buchvorstellung

Buchvorstellung "Bürgermeisterei-Rechnungen der Stadt Hornbach von 1575 bis 1680"



Titelblatt "Bürgermeisterei-Rechnungen der Stadt Hornbach von 1575 bis 1680"

Das Landesbibliothekszentrum / Bibliotheca Bipontia lädt für Donnerstag, 18. März 2010, 19:30 Uhr alle Interessierten in den Lesesaal der Bibliothek ein. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 600. Geburtstag des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken berichten die Autoren Maria und Thomas Besse Neustes aus der Geschichte Hornbachs und des Herzogtums, über die Zeit vor, während und nach dem Dreißigjährigen Krieg. Informiert wird anhand der sieben älteren Bürgermeisterei-Rechnungen, das sind die damaligen Haushaltspläne der Stadt Hornbach, die von 1680 weit zurück bis ins Jahr 1575 (16. und 17. Jahrhundert) reichen.

Das neue Buch, das sie vorstellen, trägt den Titel "Bürgermeisterei-Rechnungen der Stadt Hornbach von 1575 bis 1680"; es umfasst eine 54-seitige Einleitung und die Edition der sieben älteren Bürgermeisterei-Rechnungen, die im Landesarchiv in Speyer erhalten geblieben sind. Die Stadt hat schon damals genau Buch geführt und Rechnung legen müssen über die Besoldung der Bediensteten, über die Reparaturen an städtischen Gebäuden, über die Belastungen der Kriege usw. Das Buch ist auch deshalb wichtig, weil zahlreiche Dokumente der langen Geschichte Hornbachs bei einem Brand zu Beginn des zweiten Weltkriegs im Rathaus verloren gegangen sind. Die städtischen Haushaltspläne gewähren nun erstmals detailliert Einblick in die Rechnungslegung einer Stadtverwaltung im Herzogtum Pfalz-Zweibrücken vor, während und nach den Wirren des 30-jährigen Krieges und sind somit primäre Zeugnisse dieser mehr als 400 Jahre zurückliegenden Zeit.

In der Einleitung werden die Schreiber an Hand ihrer Schrift zugeordnet. Zur Verstärkung der Haushaltsbücher hat der Buchbinder alte pergamentene lateinische Makulaturen eingebunden, die heute u. a. als Textzeilen zum Matthäus-Evangelium und einer Ordnung der Stundengebete entziffert werden konnten. Die Rechnungen sind aus sprachlicher Sicht bedeutend, weil sie frühe Erstbelege für die Pfalz oder für das Deutsche allgemein enthalten, die in Vergleichswörterbüchern keine oder nur spätere Einträge finden, wie Allmendzins, Almosenpfleger, Anschnittwein, Brunnenschaft, Bürgerscheuer und Kapellengefälle.

Viel namenkundliches Material ist in dem Buch enthalten. Für Namen- und Familienforscher ist besonders interessant, dass einige Namen nach dem Dreißigjährigen Krieg in Hornbach verschwinden und nur noch in den umliegenden Gemeinden oder in Zweibrücken erscheinen (z. B. Pirmann). Im Register sind auch Orte aufgeführt, die heute zum Saarland und zu Lothringen gehören. Hilfreiche Ergänzung sind die im Anhang befindlichen Personennamen- und Ortsnamenregister.

Eingehend werden in der Einleitung die Termine, Währungen und Maße der damaligen Zeit behandelt. Im Jahr 1625 lagen die Reiterverbände des Oberst Cratz von Scharfenstein in Hornbach. Der Haushaltsplan berichtet auf Heller und Pfennig über die enormen Belastungen durch die Soldaten und das Kriegswesen. Das Haushaltssaldo, die Märkte in Hornbach und die Entwicklung der Einwohnerzahl werden ebenso eingehend untersucht, wie die städtischen Gebäude, Wege und die Wasserversorgung. Schließlich werden die öffentlichen Ämter und das städtische Personal beleuchtet. Die Autoren lesen aus den Rechnungen.

Schnelleinstieg

[LBZ-Katalog](#)

[Digitale Bibliothek](#)

[Bibliothekskatalog RLP](#)


[LITexpress](#)

[Rheinland-Pfälzische Bibliographie](#)

[dilibri](#)

Aktuelles

[Fortbildungsangebote der Büchereistellen](#)

 [Aktuelles als RSS-Feed](#)

Ausbildungsangebot

Zum 1. Oktober 2010 können für die Laufbahn des höheren Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz zwei Bibliotheksreferendarinnen / Bibliotheksreferendare eingestellt werden... ([mehr](#))

Herausgegeben wird das Buch von der Pfälzisch-Rheinischen Familienkunde e. V. Ludwigshafen, heute. Zu beziehen ist das Buch über diesen Verein im Stadtarchiv Ludwigshafen, Rottstraße 17, aber auch im Historama Hornbach und über den Buchhandel. Die Hornbacher Bürgermeisterei-Rechnungen besitzen einen Festeinband, umfassen 181 Seiten, zwei Farbseiten, zwei Karten, 28 Abbildungen und kosten 15 Euro. ISSN-Nummer 0171-1512.

Mit der letzten Veröffentlichung liegt jetzt das fünfte Buch der Autoren vor, das sich mit Hornbach und dem Herzogtum Pfalz-Zweibrücken beschäftigt. Alle drei beschäftigen sich seit Jahren mit ihrer Familiengeschichte und der regionalgeschichtlichen Forschung, die eng mit Hornbach und dem Herzogtum Pfalz-Zweibrücken verbunden ist. So stellte die Familie Besse von 1684 bis 1762 den Stadtschultheißen von Hornbach. Im neuen Buch wird erstmals das Siegel von Stadtschultheiß Isaac Besse aus dem Jahr 1690 veröffentlicht. Das erste Buch der drei Autoren: Bürgermeisterei-Rechnungen und Einwohnerlisten der Stadt Hornbach von 1663 bis 1700. Das zweite Buch: Das Hornbacher Gerichtsbuch von 1753 bis 1790. Das dritte Buch der Autoren Besse: Der Hornbacher Stadtschultheiß Isaac Besse (1652-1725). Das vierte Buch: The Mayor of Hornbach Isaac Besse – Ancestors and Descendants (in englischer Sprache) – siehe auch www.besse.de.

■ [Zurück](#)